



Vorstand und Geschäftsführung der Bayerischen Landesärztekammer

**Hinweis** – Künftig erscheint das *Bayerische Ärzteblatt* elfmal jährlich. Die Hefte 8 (August) und 9 (September) erscheinen in einer Doppelausgabe. Dies geschieht aus ökonomischen und verlegerischen Gründen. Wir bitten unsere Anzeigenkunden sowie all diejenigen, die Veröffentlichungen im Fortbildungskalender planen, diese Neuerung zu beachten.

Für Veröffentlichungen im **Fortbildungsteil** in der Doppel-Ausgabe 8/9, die in der 37. Kalenderwoche erscheint, gilt der **10. Juli 2003** als Redaktionsschluss.

Für unsere **Anzeigenkunden** gilt der **20. August 2003** als Anzeigenschluss.

*Die Redaktion*

## Liebe Leserin, lieber Leser,

Am 1. Februar 2003 hat die Delegiertenversammlung der Bayerischen Landesärztekammer ihren neuen Vorstand gewählt und damit einen gewissen Wechsel herbeigeführt. Konnten Sie in den Ausgaben März und April des *Bayerischen Ärzteblattes* bereits Interviews mit dem Präsidenten und den beiden Vizepräsidenten lesen, so stellen wir Ihnen heute die 20 weiteren Vorstandsmitglieder vor.

Wie setzt sich das Gremium, das insgesamt 23 Mitglieder umfasst, zusammen? Hier die Zahlen, Fakten und Meinungen. Der Kreis der 20 ist ganz deutlich männlich dominiert, besteht er doch aus zwei Frauen und 18 Männern. Dafür liegt der Altersdurchschnitt mit 56,2 Jahren etwas höher als in den vergangenen Jahren (54 Jahre). In der Runde befinden sich zwölf „Neue“. Insgesamt zählt die Runde sieben Allgemeinärzte und 13 Fachärzte, wovon acht im Krankenhaus und zwölf in der Praxis arbeiten bzw. arbeiteten. Neben den Daten interessierten uns natürlich die Motive, warum sie in die Berufspolitik eingestiegen sind und für den Kammervorstand kandidierten. Auf den Seiten 228 ff. lesen Sie die Antworten.

Im Mai-Heft haben wir buchstäblich „Themen für Jung und Alt“ für Sie aufbereitet. Univ.-Professor Dr. Berthold Koletzko schreibt im Titelthema zur „Praktikablen Therapie bei übergewichtigen Kindern“. Übergewicht bei Kindern nimmt auch in Bayern Besorgnis erregende Ausmaße an. Studien zufolge sei schon jeder zehnte Schulanfänger zu dick mit steigender Tendenz.

Dr. Dr. Erich Grassl, hochbetagter Allgemeinarzt und Mitglied des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt München, berichtet in der Rubrik „Spektrum“ über „Altenbetreuung im Umbruch – Hilfsmöglichkeiten für Pflegebedürftige“.

Weitere Beiträge befassen sich beispielsweise mit dem „Chipkartenbetrug“ oder dem Programm zum Mammographie-Screening.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

Herzliche Grüße  
Ihre

Dagmar Nedbal  
verantwortliche Redakteurin



**Vor 50 Jahren.** Das Bayerische Ärzteblatt vom Mai 1953

**Kritik ärztlicher Gutachtertätigkeit** – Präsident Senator Dr. Karl Weiler nimmt Stellung zur Kritik an der „ärztlichen Gutachtertätigkeit im Dienste der Kriegsbeschädigtenversorgung“, die durch das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und soziale Fürsorge hervorgebracht wurde. **Mitteilungen** – Das Kassenarztrecht im Bayerischen Landtag. 7. Bayerischer Ärztetag in Würzburg. Altersversorgung der Kassenärzte durch die KV. Bundesgesundheitsrat in Bonn konstituiert. **Kongresse und Fortbildungen** – 4. Wissenschaftliche Ärztetagung in Nürnberg im Auftrage der Landesärztekammer veranstaltet vom Ärztlichen Bezirksverein Nürnberg und Umgebung. Augsburgischer Fortbildungskurs für prakt. Medizin im Auftrag der Bayer. Landesärztekammer.